

BÜNDIS 90/DIE GRÜNEN  
Vorsitzenden  
Herrn Nils Fröhlich

- im Hause -

## OBERBÜRGERMEISTER

Ihr Ansprechpartner: Julian Vonarb  
Bereich: Bereich des Oberbürgermeisters  
Sitz: Kornmarkt 12, 07545 Gera  
Zimmer: 115  
Telefon: 0365 838 1001  
Fax.: 0365 838 1005  
E-Mail: oberbuergemeister@gera.de  
Aktenzeichen (bitte stets angeben):

Datum: 15. September 2023

### Umsetzungsstand des Stadtratsbeschlusses 139/2019 hier: Ihre Anfrage vom 29.08.2023

Sehr geehrter Herr Fröhlich,

vielen Dank für Ihre Anfrage, die ich in den einzelnen Punkten wie folgt beantworten möchte:

#### 1. Wurde die Pflicht zur Verwendung von Mehrweggeschirr bei der Planung und Durchführung der städtischen Veranstaltung seit 2020 berücksichtigt?

Alle Händler und Gastronomen auf städtischen Festen und Märkten wurden und werden aufgrund des genannten Stadtratsbeschlusses seit 2020 vertraglich verpflichtet, beim Verkauf zum sofortigen Verzehr bestimmter Lebensmittel und Getränke aus Sammelbehältnissen grundsätzlich Mehrweggeschirr zu verwenden. Ausnahmen sind nur bei der Verwendung von kompostierbaren Einwegbechern und -geschirr zugelassen.

#### 2. Wie wurde die Verpflichtung umgesetzt und kontrolliert?

Die Einhaltung dieser vertraglichen Verpflichtung wird selbstverständlich durch die zuständigen Mitarbeiter im Rahmen der Durchführung der städtischen Feste und Märkte kontrolliert.

#### 3. In welchem Umfang wurde die Pflicht umgesetzt? Gab es städtische Veranstaltungen seit 2020, bei denen noch ganz oder teilweise Einweggeschirr verwendet wurde? Wenn ja, welche Veranstaltungen waren das, wie groß war jeweils der geschätzte Anteil an Ein- und Mehrweggeschirr und warum wurde die Pflicht nicht vollständig umgesetzt?

Der prozentuale Anteil an kompostierbarem Einweg- oder Mehrweggeschirr kann im Nachgang nicht präzise geschätzt werden. In den Jahren 2020 und 2021 konnte aufgrund der seinerzeit gültigen Hygiene- und Corona-Schutzmaßnahmen der Beschluss nicht in Gänze umgesetzt werden.

**4. Laut Schreiben der Stadtverwaltung vom 09.03.2020 wurde der Beschlusspunkt 2 der Beschlussvorlage aufgehoben. Da die Verpflichtung zur Verwendung von Mehrweggeschirr somit nicht in der Satzung einsehbar ist und die Bereitstellung auch nicht in den Anmeldeformularen abgefragt wird (siehe u.a. Antrag zur Teilnahme am 14. Geraer Töpfermarkt 2023), wie ist die Verpflichtung zur Verwendung von Mehrweggeschirr für die sich bewerbenden Händler\*innen im Vorfeld einsehbar bzw. wie wird sie ihnen gegenüber kommuniziert?**

Die städtischen Feste, wie bspw. Hofwiesenparkfest und Höhlerfest werden alle nicht per Satzung sondern über privatrechtliche Verträge geregelt. Demzufolge mussten keine Satzungen geändert werden. Die Verpflichtung zur Verwendung von Mehrweggeschirr bzw. ausnahmsweise von kompostierbarem Einweggeschirr wird in den entsprechenden Verträgen geregelt.

Die Durchführung des Töpfermarktes ist über die gültige Marktsatzung geregelt, dort werden aber mehrheitlich Töpferwaren und andere Non-Food-Artikel und keine Lebensmittel gehandelt. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit wurde in diesem minimalen Rahmen auf Mehrweggeschirr verzichtet. Es kamen ausschließlich recycelbare Einweggefäße zum Einsatz.

**5. Konnten bzw. können durch die Umsetzung des Beschlusses messbare Ergebnisse (z.B. Reduzierung des Müllaufkommens im öffentlichen Raum) erzielt werden?**

Eine entsprechende Erhebung bzw. Auswertung der anfallenden Müllmengen ist im Zuge der Umsetzung des Beschlusses nicht erfolgt.

**6. Nach unserem Kenntnisstand wird auf dem Geraer Märchenmarkt eine Glühweintasse ausgegeben. Gibt es darüber hinaus ein Pfandbecher- und Tassen-System mit Gera-Bezug oder, wenn nein, ist ein solches System in Planung?**

Die Erarbeitung eines Pfandbecher- bzw. -tassensystems mit Gera-Bezug kann sinnvoll und nachhaltig erst nach Beschluss des Stadtmarketingkonzeptes erfolgen.

In Anwendung von § 22 Abs. 2 Satz 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Gera und seiner Ausschüsse erhält auch jede andere Fraktion im Stadtrat die Anfrage sowie diese Antwort zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

Julian Vonarb  
Oberbürgermeister